

Orthopädische Einlagen

Verordnungsempfehlungen



Inhalt

Vorwort	3
Arten der Einlagen	4
Vorteile Premium-/Komfortmodelle	6
Fußballeinlage	8
(Allrounder-) Laufeinlage	9
Weitere Sporteinlagen	10
Carboneinlage	12
Weichpolsterbettungseinlage	13
Businessseinlagen	14
Pumpseinlage	15
Stützende Einlage mit Weichbettung	16
Weichpolsterbettungseinlage	17
Bettungseinlage mit Weichbettung	18
Rigiduseinlage – Stützende Einlage mit Weichbettung	19
Bettungseinlage	20
Fräseinlage	21
Schaleneinlage mit Weichbettung	22
Dreibacken-Einlage	23
Orthopädische Einlage für Sicherheitsschuhe (Secosol)	24
Orthopädische Einlage für Sicherheitsschuhe (Ergopad)	25
Weichpolsterbettungseinlage für Diabetiker	26
Die Leistungen der Krankenkassen	27

Bildquellen:

schein orthopädie service KG, Bauerfeind AG, Matthias Hartmann Orthopädie + Sport GmbH, OTB GmbH

Vorwort

Orthopädische Einlagen gehören zu den am häufigsten verschriebenen Hilfsmitteln. Sie dienen der unterstützenden Therapie verschiedener Fußfehlstellungen. Auch bei Druckstellen, die entlastet werden sollen, kommen Einlagen zum Einsatz. Im Vordergrund steht oft die Linderung von Schmerzen oder eine Präventivmaßnahme vor schweren Verläufen. Orthopädische Einlagen werden immer individuell gefertigt.

Fußfehlstellungen wirken sich auch häufig auf Knie, Hüftgelenk und den Rücken aus. Auch Kopfschmerzen können durch Fußdeformitäten verursacht werden. Orthopädische Einlagen unterstützen die Funktion der Muskulatur, den Gang und die Körperhaltung. Bei einer Arthrose im Knie kann man mit orthopädischen Einlagen der einseitigen Belastung entgegenwirken. Auch bei einer Beinverkürzung von bis zu max. 1 cm können wir einen Ausgleich durch Einlagen schaffen. Fersensporn kann durch eine Therapie mit Einlagen abgebaut werden.

Grundsätzlich werden die Art und Ausführung der orthopädischen Einlage vom Arzt festgelegt. Grundlage dafür ist die gesicherte Diagnose und eine genaue Spezifikation. Es gibt sehr viele verschiedene Arten von Einlagen: stützende Einlagen, bettende Einlagen, Weichpolsterbettungseinlagen, Schaleneinlagen und Einlagen für besonders stark deformierte Füße. Bei all diesen Ausführungen handelt es sich um passive Einlagen. Es gibt aber auch sensomotorische Einlagen, auch aktive Einlagen genannt. Diese geben nicht nur Halt, sie regen gezielt die Muskulatur an. Sensomotorische Einlagen kommen zum Einsatz, wenn Fußfehlstellungen neurologisch bedingt sind, z. B. bei Spastikern, die nur auf dem Spitzfuß laufen. So kann eine muskuläre Dysbalance ausgeglichen werden und der Gang wieder normalisiert werden.



Arten der Einlagen

Welche orthopädischen Einlagen gibt es?

Bei uns haben Sie die Wahl zwischen einem Basis-/ Standard-Modell, das von der gesetzlichen Krankenkasse nach ärztlicher Verordnung gezahlt wird oder einer höherwertigen Einlage (Komfort- oder Premium-Modell), die zusätzliche Vorteile bietet. Grundsätzlich zeichnet sich jede unserer orthopädischen Einlagen durch hohe Qualität aus. Dennoch empfehlen unsere Orthopädieschuhmachermeister häufig das Komfort- oder Premium-Modell, da diese durch die individuelleren Möglichkeiten, die Materialeigenschaften und -kombination einen noch besseren Fußkomfort und ein optimales Fußklima garantiert.

Wenn Sie als gesetzlich Versicherter nicht zuzahlungsbefreit sind, fällt – wie bei allen medizinischen Hilfsmitteln – die gesetzliche Zuzahlung in Höhe von 10% der Versorgung, aber nicht mehr als 10 Euro an. Entscheiden Sie sich für ein Komfort- oder ein Premium-Modell, kommt die wirtschaftliche Aufzahlung dazu.

Konfektionierte Einlagen aus dem Handel (z. B. Drogerien oder Schuhgeschäften) bieten wenig Individualität und sind damit nicht auf die Bedürfnisse des jeweiligen Trägers abgestimmt. Sie enthalten keine orthopädischen Elemente und wurden nicht nach Maß durch einen Orthopädieschuhtechniker angefertigt. Es handelt sich also nicht um ein medizinisches Hilfsmittel. Bei uns werden die Einlagen individuell gefertigt, anprobiert und gegebenenfalls im Nachhinein angepasst.

Stützende Einlagen sind durch ihre Vielfalt und Kombinationsmöglichkeiten von Aufbau und Materialien für beinahe jeden Fußtyp gut geeignet. Sie sind dünn gearbeitet und haben durch die langsohlige Weichbettung eine dämpfende Wirkung.

Schaleneinlagen bieten den Füßen aufgrund ihrer speziellen (schalenähnlichen) Form und der hohen Fersenfassung eine gute Stabilität. Sie unterstützen das Fußgewölbe und korrigieren eventuelle Fehlstellungen. Sie bieten insbesondere bei stärkeren Fußfehlstellungen eine optimale Unterstützung.

Auch für Kinder und Jugendliche eignen sich Schaleneinlagen, weil sie korrigierend wirken und den im Wachstum befindlichen Fuß lenken.



Bettende Einlagen/ Bettungseinlagen betten und entlasten den Fuß. Verschiedene Belastungszonen ermöglichen eine gleichmäßige Verteilung des Drucks. Durch die stoßdämpfende Wirkung reduziert sich die Belastung auf die Gelenke und ein schmerzreduziertes Gehen wird ermöglicht.

Weichpolsterbettungseinlagen können aus verschiedenen Schichten bestehen. Durch die spezielle Polsterung eignen sie sich besonders für empfindliche Füße mit schmerzhaften Druckstellen. Sie absorbieren Stoßbelastungen und reduzieren den schmerzauslösenden Druck auf bestimmte Bereiche des Fußes.

Sensomotorische Einlagen – auch als propriozeptive Einlagen bekannt – initiieren gezielte Impulse an den Füßen, welche eine ganzheitliche Wirkung im gesamten Körper entfalten. Durch präzise Stimulation der langen und kurzen Fußmuskulatur sowie der Sehnen werden Reize mittels Druckpunkten, Stegen und kleinen Erhöhungen auf die Sinneszellen übertragen. Diese speziellen Einlagen können dazu beitragen, Dysbalancen in der Fußmuskulatur zu behandeln, die Körperhaltung zu optimieren und Beschwerden in Bezug auf Gleichgewicht und Koordination zu mildern.

Sporteinlagen unterstützen Muskelfunktionen bei hohen Belastungen. Sie verfügen über dämpfende und schützende Eigenschaften, die gerade bei schnellen Richtungswechseln Sicherheit und Stabilität geben.





Vorteile Premium-/Komfortmodelle

Individuelle Anpassung: Bei Komfort- & Premiummodellen erfolgt eine Anpassung an die individuellen Bedürfnisse Ihrer Füße. Dies kann zu mehr Komfort führen und helfen, dass Sie die Einlage oft und regelmäßig tragen, um Ihre Beschwerden zu lindern.

Hochwertige Materialien: Bei den Komfort- & Premiummodellen verwenden wir hochwertige Materialien, die langlebiger, strapazierfähiger und häufig auch komfortabler sind. Dies kann dazu beitragen, dass die Einlagen länger halten und ihre unterstützenden Eigenschaften beibehalten oder auch ein besseres Fußklima ermöglichen.

Spezifische Technologien: Premiummodelle können fortschrittliche Technologien oder spezifische Funktionen enthalten, die für bestimmte Fußprobleme besonders wirksam sind. Dies könnte zum Beispiel zusätzliche Dämpfung, verbesserte Stabilität oder spezielle biomechanische Unterstützung sein.

Komplexere Fußprobleme: Bei komplexen Fußproblemen oder speziellen orthopädischen Anforderungen kann ein Premiummodell besser geeignet sein, um eine umfassendere Lösung zu bieten.

Langfristige Investition in Ihre Gesundheit: Ein Premiummodell kann sich langfristig als gute Investition erweisen, denn es trägt dazu bei, langfristige Fußprobleme zu lindern oder zu verhindern. Es sorgt für eine bessere Körperhaltung, ein optimiertes Laufverhalten und schont damit Ihre Gelenke. In einigen Fällen kann die zusätzliche Investition dazu führen, dass Sie weniger häufig neue Einlagen kaufen müssen.

Sporteinlagen

Sporteinlagen sind auf die Bewegungsabläufe der einzelnen Sportarten konzipiert. Sie unterstützen die natürliche Bewegung und wirken gleichzeitig präventiv einer möglichen Fehlbelastung entgegen. Dadurch wird eine positive Beeinflussung des Bewegungsmusters erreicht, die Gelenke werden geschont und die Muskulatur kann effektiv arbeiten.

Für die verschiedenen Sportarten mit ihren spezifischen Bewegungs- und Belastungsmustern gibt es verschiedene Einlagen, die für einen hohen Tragekomfort sorgen, Überlastungen vorbeugen und zur Linderung von Beschwerden beitragen.

Nicht zu vernachlässigen ist die Wahl des richtigen Sportschuhs, damit Schuh und Einlage eine optimal funktionierende Einheit bilden. Für eine gute Passform im Schuh muss die vorhandene Einlegesohle herausgenommen werden, bevor die Sporteinlage an den Schuh angepasst wird.

Einlagen-Technologie im Sportschuh

- › Laufen
- › Sonderversorgung mit Außenranderrhöhung
- › Sonderversorgung mit Aussparung der Plantarfaszie
- › Fußball
- › Ballsport (Basketball, Handball, Volleyball)
- › Racket
- › Radsport
- › Golf
- › Skating
- › Skilanglauf
- › Ski Alpin
- › Snowboard

BetterGuard 2.0 –

Die innovative Sprunggelenkbandage für Prävention und Rehabilitation

Ideal für Fußball, Basketball, Handball, Volleyball und überall dort, wo maximale Leistung und Sprunggelenkschutz gefragt sind.



Jetzt neu bei uns

Wissenschaftlich fundiert – weltweit einzigartig

- › Schützt Fußgelenk & Muskulatur
- › Unterstützt Reha & Rückkehr in den Sport
- › Steigert sportliche Performance
- › Perfekte Passform



Jetzt in
ausgewählten
OTB Filialen





Modell P1

Fußballeinlage

Wechselnde Bewegungsmuster führen besonders im Bereich des Fußes zu Verletzungen und Überlastungen. Häufig sind unpassende Fußballschuhe ein Einflussfaktor für die Entstehung dieser Beschwerden. Die Fußballeinlage verbessert Passform und Tragekomfort des Fußballschuhs und kann so Verletzungen vorbeugen.

Einsatzbereich:

- › Fußball

Anwendungsbeispiele:

- › Senk-Spreiz-Fuß (Pes plano valgus)
- › Spreizfuß (Pes transversus planus)
- › Beschwerden im Mittelfußbereich (Metatarsalgie)

Verordnung:

- › 08.03.01.0001 Paar Stützende Einlagen
- › 08.99.99.0008 Verkürzungsausgleich
- › 08.99.99.0001 Supinations-/ Pronationskeil
- › 08.99.99.0004 Weichbettung langsohlig



NOVAPED® SPORTS FUSSBALL

ohne Zusätze



Modell P3

(Allrounder-) Lafeinlage

Viele laufspezifische Überlastungsschäden und Verletzungen lassen sich bereits im Vorfeld vermeiden. Zum Beispiel lässt sich mit einer Einlage einer verstärkten Pronation im Sprunggelenk entgegenwirken.

Einsatzbereich:

- › Laufen
- › Wandern
- › Nordic Walking

Anwendungsbeispiele:

- › Tarsaltunnelsyndrom
- › Knieschmerzen
- › Knick-Senk-Fuß
- › Spreizfuß

Verordnung:

- › 08.03.01.0001 Paar Stützende Einlagen
- › 08.99.99.0008 Verkürzungsausgleich
- › 08.99.99.0001 Supinations-/ Pronationskeil
- › 08.99.99.0004 Weichbettung langsohlig



NOVAPED® SPORTS LAUFEN

ohne Zusätze



Merkmale:

- › stützt den Fuß am Längsgewölbe und im Vorfußbereich
- › Druckumverteilung und Entlastung durch zusätzliches Polster unter der Ferse und den Mittelfußköpfchen
- › mit hochwertigem Microfaserbezug
- › drei Festigkeitsstufen, abhängig von der Schuhgröße



Weitere Sporteinlagen

Ballsport

Ballsport ist geprägt von wechselnden Bewegungen – Laufen, Springen, Drehen und Abstoppen. Dabei werden insbesondere die Großzehe, die Innenseite des Fußes sowie der Vorfuß stark belastet. Überlastung kann sich in Form von Druckstellen, Hornhautbildung oder auch Schmerzen an Fuß, Knie, Hüfte und Rücken äußern. Die Ballsporteinlage lindert sportspezifische Beschwerden und sorgt für einen angenehmen Tragekomfort mit gleichzeitiger Entlastung stark beanspruchter Bereiche.

Einsatzbereich:

- › Basketball
- › Handball
- › Volleyball

Anwendungsbeispiele:

- › Knieschmerzen
- › Knick-Senk-Fuß
- › Spreizfuß

Merkmale:

- › Stabilisierung und Unterstützung
- › von Mittel- und Rückfuß
- › dämpfendes Vorfußpolster
- › Unterstützung des Vorfußaußenrandes
- › mit hochwertigem Microfaserbezug

Verordnung:

- › 08.03.01.0001 Paar Stützende Einlagen
- › 08.99.99.0008 Verkürzungsausgleich
- › 08.99.99.0001 Supinations-/ Pronationskeil
- › 08.99.99.0004 Weichbettung langsohlig



Radsport

Im Radsport erfährt hauptsächlich der Vorfuß eine gleichbleibende Belastung. Dies kann zu schmerzhaften Druckstellen und Nervenirritationen (z. B. Kribbeln) führen. Die NovaPED sports Rad trägt mit ihrer speziellen Konstruktion zur Entlastung überbeanspruchter Fußstrukturen bei, stabilisiert Fuß und Knie und verbessert die Kraftübertragung auf die Pedale.

Einsatzbereich:

- › Radsport

Anwendungsbeispiele:

- › Knick-Senk-Fuß (Pes plano valgus)
- › Spreizfuß (Pes transversus planus)

Merkmale:

- › schalige Fersenstabilisierung
- › vorgezogene Außenranderrhöhung
- › druckreduzierendes Vorfußpolster
- › feste Mittelfußstütze zur Stabilisierung
- › von Fuß und Knie
- › extra dünner und fester Aufbau
- › mit hochwertigem Microfaserbezug

Verordnung:

- › 08.03.01.0001 Paar Stützende Einlagen
- › 08.99.99.0008 Verkürzungsausgleich
- › 08.99.99.0001 Supinations-/ Pronationskeil
- › 08.99.99.0004 Weichbettung langsohlig





Modell P2

Carboneinlage

Diese Einlage ist speziell für den Einsatz bei Überlastungssymptomen oder Schmerzen im Bereich des Calcaneus/Plantarsehnenansatzes konzipiert. PU-Polstermaterialien in der Ferse wirken dämpfend/stoßabsorbierend und entlastend. Eine weitere Besonderheit ist die Mehrzonentechnik in der Deckenkombination. Die polsternde Deckschicht mit weich bettender Fersenintarsie unterstützt und entlastet gezielt die Fußstruktur.

Carbon-Einlagen zeichnen sich durch ihre geringe Bauhöhe, extreme Flexibilität und ihr geringes Gewicht aus. Dank dieser Eigenschaften bieten diese Einlagen einen besonders hohen Tragekomfort. Abgestimmt auf Damen- und Herrenschuhe mit herausnehmbarem Fußbett.

Anwendungsbeispiele:

- › Senk-Spreiz-Fuß
- › Knickfuß
- › Metatarsalgie
- › Leichter Hohlfuß
- › Fersensporn

Merkmale:

- › formstabil
- › extrem dünn und leicht
- › langlebig
- › flexible, weichbettende Ferse
- › stoßabsorbierende Polsterung in der Ferse
- › rutschhemmende Schutzfolie

Verordnung:

- › 08.03.01.0001 Paar Stützende Einlagen
- › 08.99.99.0001 Supinations-/ Pronationskeil
- › 08.99.99.0002 Fersenspornausschnitt
- › 08.99.99.0003 Rigidusfeder
- › 08.99.99.0004 Weichbettung langsohlig
- › 08.99.99.0008 Verkürzungsausgleich

NOVAPED® CARBON CALVANEUS

inkl. Fersensporn ohne Zusätze



Carbon

- langlebig
- extrem dünn und leicht
- kantenfreie Übergänge
- flexible Ferse

Diese Einlage ist speziell für den Einsatz bei Überlastungssymptomen oder Schmerzen im Bereich des Calcaneus/Plantarsehnenansatzes konzipiert.

Modell P4

Weichpolsterbettungseinlage

Diese Einlage wirkt Überlastungen und Beschwerden im Alltag oder bei sportlichen Aktivitäten entgegen. Durch die besondere Kombination verschiedener Materialien und deren speziellen Eigenschaften – und das sowohl im vertikalen als auch im horizontalen Aufbau – bietet diese Einlage die perfekte Basis, den Fuß bei unterschiedlichen Aktivitäten optimal zu betten, zu führen und zu entlasten.

Beim physiologischen Gang entstehen beim Aufsetzen des Fußes und beim Abstoßen hohe Bodenreaktionskräfte. Genau hier fängt die vertikale Funktionszone der Einlage die Belastungsspitzen sanft ab, bettet den Fuß angenehm weich und reduziert die Gelenkbelastung.

Anwendungsbeispiele:

- › Knick-Senk-Spreizfuß, kontrakt
- › Ballen-Hohlfuß
- › Fersensporn/Kalkaneussporn
- › Rheumatischer Spreizfuß
- › Kombination mit anderen Fußdeformitäten

Merkmale:

- › komfortable Dämpfungseigenschaften
- › hohe Dauerelastizität
- › reduziert Gelenkbelastung
- › Fersenpolster
- › Vorfuß-Weichbettung

Verordnung:

- › 08.03.02.1000 Weichpolsterbettungseinlagen
- › 08.99.99.0001 Supinations-/ Pronationskeil
- › 08.99.99.0002 Fersenspornausschnitt
- › 08.99.99.0008 Verkürzungsausgleich

NOVAPED® PERFORMANCE SOFT



Hunde-
Gassi-
Einlage

Diese Einlage ist ideal für Aktivitäten mit moderater körperlicher Beanspruchung wie Alltagsbewegungen oder Spaziergänge. Sie ist für den Einsatz in Freizeit- und Bequemschuhen geeignet.





Modell P5

Businessseinlagen

Mit ihrem Umriss und der sehr geringen Bauhöhe sind die Business-Einlagen der aktuellen Schuhmode angepasst. So können Businessschuh und Einlage eine optimal funktionierende Einheit bilden. In den Varianten für Damen (Pumps) und Herren (Business) ist die Vorfuß-Form in rund, Karree oder spitz wählbar.

Anwendungsbeispiele:

- › Senk-Spreiz-Fuß
- › Knickfuß
- › Metatarsalgie
- › leichter Hohlfuß

Verordnung:

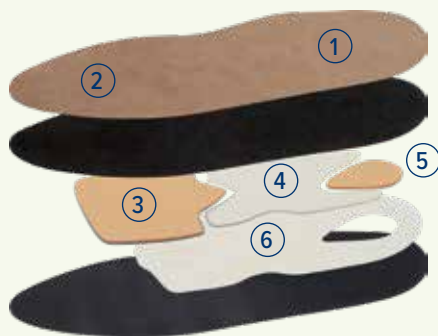
- › 08.03.01.0001 Paar Stützende Einlagen
- › 08.99.99.0001 Supinations-/ Pronationskeil
- › 08.99.99.0002 Fersenspornausschnittung/-polster

Merkmale:

- › extrem dünn und leicht
- › entlastend
- › stabilisierend
- › unterstützend

NOVAPED® BUSINESS

ohne Zusätze

extrem
dünn
und leicht

1. Hochwertiger Microfaserbezug – geruchshemmend
2. Vorfußperforation – gute Belüftung
3. Vorfußpolster – Druckumverteilung und Entlastung der Mittelfußköpfchen
4. Pelotte – Unterstützung und Entlastung des Vorfußes
5. Fersenpolster – Entlastung der Ferse
6. Längsgewölbestütze – Stabilisierung und Entlastung des Rückfußes

Modell P6

Pumpseinlage

Diese Einlage speziell für den Damen-Businessschuh (Pumps) verfügt über die gleichen Eigenschaften und den selben Aufbau wie die Businessseinlage für den Herren.

Anwendungsbeispiele:

- › Senk-Spreiz-Fuß
- › Knickfuß
- › Metatarsalgie
- › leichter Hohlfuß

Verordnung:

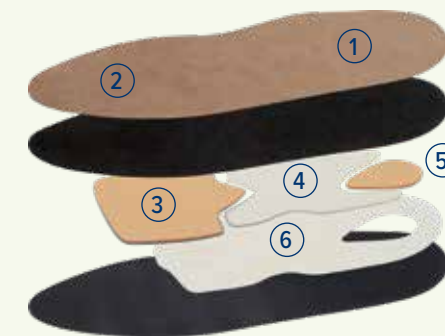
- › 08.03.01.0001 Paar Stützende Einlagen
- › 08.99.99.0001 Supinations-/ Pronationskeil
- › 08.99.99.0002 Fersenspornausschnittung/-polster

Merkmale:

- › extrem dünn und leicht
- › entlastend
- › stabilisierend
- › unterstützend

NOVAPED® BUSINESS PUMPS

ohne Zusätze

speziell
für
Pumps

1. Hochwertiger Microfaserbezug – geruchshemmend
2. Vorfußperforation – gute Belüftung
3. Vorfußpolster – Druckumverteilung und Entlastung der Mittelfußköpfchen
4. Pelotte – Unterstützung und Entlastung des Vorfußes
5. Fersenpolster – Entlastung der Ferse
6. Längsgewölbestütze – Stabilisierung und Entlastung des Rückfußes



Modell 1

Stützende Einlage mit Weichbettung

Diese Einlagen sind dünn gearbeitet und haben durch die langsohlige Weichbettung eine dämpfende Wirkung. durch ihre Vielfalt und Kombinationsmöglichkeiten von Aufbau und Materialien sind sie für beinahe jeden Fußtyp gut geeignet.

Anwendungsbeispiele:

- › Knick-Senkfuß
- › Knick-Senk-Spreizfuß
- › Hohlfuß
- › Morbus Köhler 1+2
- › Spreizfuß mit Hallux valgus
- › Statische Fußbeschwerden nach Frakturruhistellung
- › Senk-Spreizfuß mit Hammer- oder Krallenzehen
- › Arthrosen der Zehengrundgelenke, Mittelfußgelenke
- › Beckenschiefstand
- › Genu valgus/varum

Merkmale:

- › flexible und weiche Kanten
- › hoher Tragekomfort durch moderate Fußgewölbestützen
- › geringe Bauhöhe

Verordnung:

- › 08.03.01.0001 Paar Stützende Einlagen
- › 08.99.99.0001 Supinations-/ Pronationskeil
- › 08.99.99.0002 Fersenspornausschnittung/ -polster
- › 08.99.99.0003 Rigidusfeder (Modell 4)
- › 08.99.99.0004 Weichbettung, langsohlige
- › 08.99.99.0008 Verkürzungsausgleich



Modell 2

Weichpolsterbettungseinlage

Diese Einlage bietet Menschen mit empfindlicher Ferse, Fersensporn und Plantarfasziitis Entlastung. Gleichfalls sorgt die Einlage durch die spezielle Materialkombination für eine gleichmäßige Druckumverteilung. Die Einlage eignet sich für Freizeit- und Komfortschuhe. Der spezielle Bezug sorgt für ein angenehmes Schuhklima.

Anwendungsbeispiele:

- › Knick-Senk-Spreizfuß, kontrakt
- › Ballen-Hohlfuß
- › Fersensporn/Kalkaneussporn
- › Rheumatischer Spreizfuß
- › Kombination mit anderen Fußdeformitäten

Merkmale:

- › gleichmäßige Druckumverteilung
- › schützt die Füße vor Verletzungen
- › reduziert Gelenkbelastung

Verordnung:

- › 08.03.02.1000 Weichpolsterbettungseinlagen
- › 08.99.99.0001 Supinations-/ Pronationskeil
- › 08.99.99.0002 Fersenspornausschnittung/ -polster
- › 08.99.99.0008 Verkürzungsausgleich





Modell 3

Bettungseinlage mit Weichbettung

Bettungseinlagen betten und entlasten den Fuß. Verschiedene Belastungszonen ermöglichen eine gleichmäßige Verteilung des Drucks. Durch die stoßdämpfende Wirkung reduziert sich die Belastung auf die Gelenke und ein schmerzreduziertes Gehen wird ermöglicht.

Anwendungsbeispiele:

- › Knick-Senk-Spreizfuß
- › Ballen-Hohlfuß
- › Fersensporn/Kalkaneussporn

Merkmale:

- › formstabil
- › langsohlige Weichbettung

Verordnung:

- › 08.03.02.0001 Paar Bettungseinlagen
- › 08.99.99.0001 Supinations-/ Pronationskeil
- › 08.99.99.0002 Fersenspornausschnittung/ -polster
- › 08.99.99.0003 Rigidusfeder
- › 08.99.99.0004 Weichbettung, langsohlig
- › 08.99.99.0008 Verkürzungsausgleich



Modell 4

Rigiduseinlage – Stützende Einlage mit Weichbettung

Diese Einlage ist gezielt für Patienten mit einem versteiften Großzehengrundgelenk (Hallux rigidus) konzipiert. Durch ihre zusätzliche Versteifung im Halluxbereich kann sie effektiv gegen den Rigidus wirken. Um den Tragekomfort zu optimieren, ist dieses Modell mit einer langsohligen Weichbettung ausgestattet.

Anwendungsbeispiele:

- › Hallux-Rigidus
- › Knick-Senk-Spreizfuß, kontrakt
- › Ballen-Hohlfuß
- › Fersensporn/Kalkaneussporn

Merkmale:

- › Pelotte zur Unterstützung der natürlichen Fußwölbung
- › Fersenpolster
- › flexible und weiche Kanten
- › geringe Bauhöhe, lang und kurzsohlige Ausführungen
- › hoher Tragekomfort durch moderate Fußgewölbestützen

Verordnung:

- › 08.03.01.0001 Paar Stützende Einlagen
- › 08.99.99.0001 Supinations-/ Pronationskeil
- › 08.99.99.0002 Fersenspornausschnittung/ -polster
- › 08.99.99.0003 Rigidusfeder
- › 08.99.99.0004 Weichbettung, langsohlig
- › 08.99.99.0008 Verkürzungsausgleich





Modell 5

Bettungseinlage

Diese Kork-Leder-Einlage dient der stabilen Unterstützung der Fußwölbung. Sie ist für die Versorgung von typischen Fußdeformitäten z. B. Senk-Spreizfüßen geeignet. Diese Einlagen sind für die Verwendung in Freizeit- und Bequemschuhen konzipiert. Die Einlage ist mit schweißbeständigem Leder bezogen.

Anwendungsbeispiele:

- › Knick-Senk-Spreizfuß, kontrakt
- › Ballen-Hohlfuß

Merkmale:

- › festes Material
- › hohe Formbeständigkeit
- › Walklederdecke

Verordnung:

- › 08.03.02.0001 Paar Bettungseinlagen
- › 08.99.99.0001 Supinations-/ Pronationskeil
- › 08.99.99.0002 Fersenspornausnehmung/ -polster
- › 08.99.99.0003 Rigidusfeder
- › 08.99.99.0008 Verkürzungsausgleich
- › 08.99.99.0004 Weichbettung, langsohlig

Kork-Leder-Einlagen bestehen aus einem schweißbeständigen Leder in Verbindung mit einem festen Kern und Korkunterbau.



Modell 6

Fräseinlage

Diese Einlage wird individuell modelliert und passgenau für den Fuß des Einlagenträgers angefertigt. Bei Fräseinlagen lassen sich spezielle Be- und Entlastungszonen besonders präzise platzieren. Sie werden auf der Basis von digitalen Messdaten speziell für den jeweiligen Fuß gefertigt und sind ein exaktes Gegenstück dazu. Um die perfekte Funktion herausarbeiten zu können, bestehen Fräseinlagen aus verschiedenen Materialien mit stützenden oder polsternden Eigenschaften. Das bietet die Möglichkeit, exakt angepasste Einlagen zu fertigen, die den höchsten Ansprüchen an moderne orthopädische Produkte genügen.

Anwendungsbeispiele:

- › für diverse Fußdeformitäten
(z. B. Knick-Senk-Spreizfuß, Fersensporn)

Merkmale:

- › indikationsgerechte, individuelle Fußversorgung
- › als Stufeneinlage erhältlich (ohne weiteren Aufpreis)
- › Vorfuß und / oder Fersenintarsien(polster) in die Einlage integrierbar

Verordnung:

- › 08.03.02.0001 Paar Bettungseinlagen
- › 08.03.02.1000 Weichpolsterbettungseinlagen
- › 08.99.99.0001 Supinations-/ Pronationskeil
- › 08.99.99.0002 Fersenspornausnehmung/ -polster
- › 08.99.99.0008 Verkürzungsausgleich

Fräseinlagen sind exakt angepasste Einlagen, die den höchsten Ansprüchen an moderne orthopädische Produkte genügen.





Modell 7

Schaleneinlage mit Weichbettung

Diese Einlagen sind besonders formstabil. Aufgrund der hohen Fersenfassung garantieren sie den Füßen eine gute Führung. Auch für Kinder und Jugendliche eignen sich Schaleneinlagen, weil sie korrigierend wirken und den im Wachstum befindlichen Fuß lenken.

Anwendungsbeispiele:

- › Kongenitaler Plattfuß
- › Knickfuß
- › Abgesenkter Hohlfuß
- › Kindlicher Knick-Plattfuß, nicht kompensierbar
- › Pathologische Beinachsenentwicklung im Kindesalter bei Fußdeformierung

Merkmale:

- › Stützung und Korrektur
- › hohe Fersenfassung
- › für Kinder und Jugendliche gut geeignet

Verordnung:

- › 08.03.03.0001 Schaleneinlage
- › 08.99.99.0001 Supinations-/ Pronationskeil
- › 08.99.99.0004 Weichbettung langsohlig
- › 08.99.99.0008 Verkürzungsausgleich



Modell 8

Dreibacken-Einlage

Diese Einlagen kommen bei Kindern mit Sichelfüßen oder leichten Klumpfüßen zur Anwendung. Durch ihre drei stabilen Backen kann der Fuß in eine anatomisch korrekte Form gebracht werden.

Anwendungsbeispiele:

- › Zustand nach Klumpfußkorrektur
- › Kindlicher Sichelfuß

Merkmale:

- › gute Fersenfassung
- › speziell ausgerichtet für Sichelfüße

Verordnung:

- › 08.03.04.0001 Dreibacken-Einlage



Diese Einlage bringt den kindlichen Fuß in eine anatomisch korrekte Form.



Modell 9

SECOSOL® COMPLETE+

Orthopädische Einlage für Sicherheitsschuhe (Secosol)

Orthopädische Einlagen für Sicherheitsschuhe müssen eine Vielzahl von Anforderungen erfüllen, um den Fuß im Schuh zu schützen und gleichzeitig größtmöglichen Komfort zu bieten. Aus diesem Grund dürfen in Sicherheitsschuhen ausschließlich zertifizierte Einlagen getragen werden. Diese Einlagen gleichen Fehlbelastungen aus und vermeiden so Belastungsschmerz.

Anwendungsbeispiele:

- › Knick-Senkfuß
- › Plattfuß
- › Hohl-/Spreizfuß
- › Fersensporn

Diese Einlage für Sicherheitsschuhe ist für über 2.000 Schuhmodelle von mehr als 50 Herstellern zertifiziert und baumustergeprüft.

Merkmale:

- › anatomisches Fußbett reduziert Belastungsbeschwerden
- › integrierter Stoßabsorber vermindert Aufprallkräfte
- › eingearbeitete Pelotte für Entlastung des Vorfußes
- › garantiert Sicherheit im Schuh, denn die Sohle ist nach DGUV 112-191 für über 2.000 Sicherheits- und Berufsschuhe baumustergeprüft sowie Ö-Norm-konform
- › antistatisch und ESD-fähig sowie Ö-Norm konform

Die Kosten für Arbeitssicherheitseinlagen können vom Rententräger oder vom Arbeitgeber übernommen werden. Kann oder will der Arbeitgeber die Kosten für die orthopädische Ausstattung nicht übernehmen, sind die Sozialversicherungsträger, die zuständige Berufsgenossenschaft oder die Deutsche Rentenversicherung mögliche Kostenträger. Ob diese die Kosten übernehmen, wird vorher eingehend geprüft. Es ist ein Kostenvoranschlag zu erstellen.



Modell 9.1

ERGOPAD® WORK:H

Orthopädische Einlage für Sicherheitsschuhe (Ergopad)

Diese Schuheinlage ist mit zahlreichen Schuhmodellen verschiedener Hersteller zertifiziert. Ein Kunststoffkern stützt das Fußgewölbe und entspannt Sehnen auf der Fußunterseite. ErgoPad work:h entlastet speziell bei Fersenschmerzen durch seine weich gepolsterte Aussparung im Fersenbereich.

Anwendungsbeispiele:

- › Fersenschmerz (plantarer Fasziitis)
- › Senk- / Spreizfuß
- › Knickfuß
- › leichter Hohlfuß

Merkmale:

- › stoßdämpfende Eigenschaften im Vorfuß- und Fersenbereich
- › moderate Längsgewölbestütze zur Entlastung der Gelenke und Korrektur von Fehlstellungen
- › höchste ESD-Leitfähigkeit aufgrund eingewebter Carbon-Fasern im Polyester-Bezug
- › weiche Deckschicht aus ESD-leitfähigem Schaum (5 mm Vorfuß- und Fersenpolsterung)
- › größtmögliche, rutschfeste Kontaktfläche zum Schuh; besteht aus leitfähigem EVA

Diese Einlage für Sicherheitsschuhe unterstützt das Fußgewölbe bei berufsbedingten Belastungsschmerzen und entlastet die Ferse.





Modell 16

Weichpolsterbettungseinlage für Diabetiker

Diese individuell angepassten Einlagen berücksichtigen die verminderte Schmerz- und Druckwahrnehmung bei diabetischen Füßen. Sie ermöglichen eine gleichmäßige Druckverteilung, reduzieren Reibung und schützen gefährdete Areale vor Überlastung. Dadurch können Schwielen, Druckstellen und Ulzera effektiv verhindert werden.

Zudem unterstützen die Einlagen die Gangstabilität, fördern eine physiologische Fußstatik und tragen zur Verbesserung der Mobilität im Alltag bei.

Anwendungsbeispiele:

- › Angioneuropathische Fußveränderung
- › Rheumatischer Spreizfuß

Merkmale:

- › gleichmäßige Druckumverteilung
- › schützt die Füße vor Verletzungen
- › reduziert Gelenkbelastung

Verordnung:

- › 08.03.02.1000 Weichpolsterbettungseinlagen
- › 08.99.99.0001 Supinations-/ Pronationskeil
- › 08.99.99.0002 Fersenspornausnehmung/-polster
- › 08.99.99.0008 Verkürzungsausgleich



Die Leistungen der Krankenkassen

2 Paar/Jahr	Einlagen	Mehrversorgung	Schuhzurichtungen
AOK Nordost	2 Paar/Jahr	bei Verschleiß, Wachstum	Erstversorgung: 3 Paar Folgeversorgung: 2 Paar/Jahr
AOK Sachsen-Anhalt	2 Paar/Jahr	bei Verschleiß, Wachstum	3 Paar/Jahr
Bahn-BKK	Erstversorgung: 2 Paar	Folgeversorgung mit Begründung	3 Paar/Jahr
Barmer GEK	Erstversorgung: 2 Paar ärztl. Begründung für 2. Paar	Folgeversorgung: 2 Paar/Jahr	Erstversorgung: 3 Paar
Bundeswehr	keine Begrenzungen angegeben Erstversorgung: 2 Paar ärztl. Begründung für 2. Paar	bei Verschleiß, Wachstum	2 Paar/Halbjahr
GWQ*	Erstversorgung: 2 Paar	bei Verschleiß, Wachstum	Erstversorgung: 3 Paar Folgeversorgung: 2 Paar/Jahr
IKK Brandenburg und Berlin	2 Paar/Jahr	bei Verschleiß, Wachstum	3 Paar/Jahr
IKK Nord	2 Paar/Jahr	bei Verschleiß, Wachstum	Erstversorgung: 3 Paar Folgeversorgung: 1 Paar/Quartal
KKH	2 Paar/Jahr	bei Verschleiß, Wachstum	Erstversorgung: 3 Paar Folgeversorgung: 1 Paar/Halbjahr
Knappschaft	2 Paar/Jahr	bei Verschleiß, Wachstum	Erstversorgung: 3 Paar Folgeversorgung: 2 Paar/Jahr
Techniker Krankenkasse	Erstversorgung: 2 Paar ärztl. Begründung für 2. Paar	Folgeversorgung: 2 Paar/Jahr	Erstversorgung: 3 Paar Folgeversorgung: 2 Paar/Jahr
Vdek (hkk)	2 Paar/Jahr	bei Verschleiß, Wachstum	3 Paar pro Jahr

* GWQ Service Plus AG, derzeit folgende Krankenkassen: Bertelsmann BKK, BKK AESCULAP, BKK Dürkopp Adler, Merck BKK, Salus BKK, SECURVITA BKK, SBK, BKK firmus, BKK Voralb, BKK vor Ort, Schwenninger BKK, BKK Deutsche Bank AG, Daimler BKK, BKK BMW, BKK Diakonie, BKK Schwarzwald-Baar-Heuberg, BKK Herford Minden Ravensberg, E.ON BKK, Deutsche BKK (nur für ehem. BKK Essanelle-Versicherte), energie-BKK, Die BERGISCHE Krankenkasse, BKK Krones, SKD BKK, BKK Linde, BKK Groz-Beckert, HEK.

Hinweis: Ist in den jeweiligen Verträgen mit den Krankenkassen keine weitere Regelung vereinbart, gilt für Einlagen ein Anspruch von 2 Paar pro Jahr und für Schuhzurichtungen 3 Paar pro Jahr.

Die Angaben zu Verordnungs- und Kostenübernahmefristen dienen der Orientierung und basieren auf dem zum Zeitpunkt der Veröffentlichung bekannten Stand. Änderungen durch Krankenkassen oder abweichende Einzelfallregelungen bleiben vorbehalten; eine Gewähr für Vollständigkeit und Aktualität kann daher nicht übernommen werden.

Ihr Ansprechpartner:

Unsere Hotline:
0800 800 48 44

(gebührenfrei)



OTB GmbH

Meeraner Straße 7 · 12681 Berlin
www.otb.info · kundenservice@otb.info

